

Verzeichniß

der

vom 21. Januar bis zum 9. Junius 1852

zu haltenden

halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität

zu **Dorpat.**

Dorpat,

gedruckt bei J. C. Schünmann's Witwe und C. Mattiesen.

1852.

Gedruckt auf Verfügung des Conseils der Kaiserlichen
Universität Dorpat.

Dorpat, den 10. Januar 1852.

Rector *Haffner*.

I. Theologische Facultät.

Dr. Carl Keil, Staatsrath, ordentl. Professor der Gregetik und orientalischen Sprachen, v. J. Decan, wird 1) das Evangelium Johannis auslegen an den ersten 5 Wochentagen von 5—6 Uhr; 2) die Psalmen erklären an den ersten 5 Wochentagen von 6—7 Uhr; 3) die Grammatik der chaldäischen Sprache nach Winer's Grammatik, 2. Aufl. 1842, vortragen und chaldäische Abschnitte aus den Targumim in Winer's Chald. Lesebuch erklären, am Sonnabend von 11—12 Uhr; 4) im theologischen Seminar die Weissagung des Propheten Zephania am Sonnabend von 12—1 Uhr erklären lassen.

Dr. Theodosius Sarnack, Hofrath, ordentlicher Professor der praktischen Theologie und Universitäts-Prediger, wird 1) Theologische Encyclopaedie und Methodologie vortragen, nach Harleß, theologische Encyclopaedie, Nürnberg 1837, an den 4 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr; 2) Theorie der Seelsorge und des Kirchenregiments, nach Harms, Pastoraltheologie, Kiel 1834 und nach Höfling, Grundzüge evangel. luther. Kirchenverfassung, 2te Aufl., Erlangen 1851, an denselben Wochentagen von 12—1 Uhr; 3) in der ersten Abtheilung des theologischen Seminars die catechetischen und homiletischen Uebungen leiten Dienstag von 9—11 Uhr; und 4) in derselben Abtheilung stellvertretend die Augsburgische Confession erklären lassen, Freitag von 12—1 Uhr.

Dr. Heinrich Kurz, Staatsrath, ordentlicher Professor der Kirchengeschichte und theologischen Literatur, wird lesen: 1) Reformationsgeschichte, nach seinem Lehrbuch der Kirchengeschichte, 2. Aufl., am Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10—11, am Sonnabend von 9—11; 2) Kirchliche Archäologie, nach Rheinwald, kirchliche Archäologie, Berlin 1830, am Mittwoch von 9—10, am Donnerst. u. Freitag von 11—12; u. 3) im theologischen

Seminar Freitags von 12—1 Uhr kirchenhistorische Uebungen anstellen.

Die ordentliche Professur der Dogmatik und theologischen Moral ist erledigt.

II. Juristische Facultät.

Dr. Ewald Tobien, Staatsrath, ordentlicher Professor des russischen Rechts, v. Z. Decan, wird vortragen: 1) den ordentlichen und den summarischen russischen Civilproceß, nebst dem Verfahren in nichtstreitigen Rechtsfachen, nach dem Reichsgesetzbuche und den Duellen an den ersten fünf Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) das Russische Handels-, See- und Wechselrecht, nach dem Reichsgesetzbuche und den Duellen, Montag, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr; 3) stellvertretend: Russlands Tractatenecht (oder politisches Verhältnis zu andern Staaten) nach seiner Ausgabe der ältesten Tractate Russlands (Dorpat 1845), von *Памятники дипломатических сношений древней России съ иностранными державами* (St. Petersburg 1851) und der *Полное Собр. Зак.* Montag, Dienstag und Donnerstag von 4—5 Uhr.

Dr. Eduard Otto, Staatsrath, ordentlicher Professor des bürgerlichen Rechts römischen und deutschen Ursprunges, der allgemeinen Rechtspflege und der praktischen Rechtsgesellschaft, v. Z. Präses des Appellations- u. Revisions-Gerichts d. U., wird: 1) Pilsenophische Rechtslehre, nach *Gros*, phil. Rechtslehre, Tübingen 1832, an den ersten fünf Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) Extrajudicial-Praxis oder das Verfahren in nicht streitigen Gerichtssachen nach v. *Dabelow's* Grundriß der extrajudicialen Praxis, Dorp. 1824, an den ersten fünf Wochentagen von 12—1 Uhr; 3) stellvertretend: Hermeneutik und Exegese, nach *Glossius*, jur. Hermeneutik, Dorp. 1830, und nach den Duellen des römischen Rechts, an den ersten fünf Wochentagen von 11—12 Uhr vortragen, und 4) die praktischen Uebungen seiner juristischen Gesellschaft, Sonnabends von 4—6 Uhr zu leiten fortfahren.

Die ordentlichen Professuren des Criminalrechts, Criminalprocesses, der Rechtsgeschichte und juristischen Literatur, so wie des Völkerrechts und der Politik sind erledigt.

Dr. Carl v. Fimmel, Collegienrath, außerordentl. Professor der Provinzialrechte Liv-, Esth- und Curlands, wird vortragen: 1) die Behörden-Verfassung und das Ständerecht Liv-, Esth- und Curlands, nach dem „Provinzialrecht der Ostsee-Gouvernements“ Theil I. u. II. (St. Petersburg, 1845) und nach den Duellen, an den ersten 5 Wochentagen, von 9—10 Uhr; 2) das Liv- und esthländische Privatrecht, nach *F. G. v. Dunge's* Liv- und esthländischem Privatrecht, 2te Auflage, an den nämlichen Tagen von 10—11 Uhr; 3) die Encyclopädie und Methodologie der Rechtswissenschaft, nach *Falck's* juristischer Encyclopädie (Ausgabe 1851) Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 5—6 Uhr.

Mag. Alexander Schirajew, Hofrath, stellvertretender außerord. Professor des russischen Rechts, wird vortragen: 1) den ersten Theil des russischen Staatsrechts, für Juristen, an den fünf ersten Wochentagen von 6—7 Uhr, nach dem Swob der Geße; 2) das russische Polizeirecht, für Diplomaten, Cameralisten und Decomomen an den fünf ersten Wochentagen von 12—1 Uhr nach dem Swob der Geße; 3) stellvertretend: das gemeine Criminalrecht, für Juristen, an den fünf ersten Wochentagen von 5—6 Uhr, nach dem (von Wittermaier herausgegebenen) Lehrbuch des peinlichen Rechts von *Feuerbach*, gemein. peinl. Recht, Gießen 1840.

III. Medicinische Facultät.

Dr. Carl Reichert, Staatsrath, ordentl. Prof. der Anatomie, v. Z. Decan, wird lesen: 1) Anatomie des gesunden menschlichen Körpers, Theil I., nach *Krause's* Handbuch der Anatomie, Hannover 1841, an den fünf ersten Wochentagen von 2—3 Uhr; 2) Vergleichende Entwicklungsgeschichte des Menschen und der Wirbelthiere nach seiner Schrift: das Entwicklungsleben im Wirbelthier-Reich, Berlin 1840, Dienstag von 12—1 und Sonnabends von 12—2 Uhr.

Dr. Piers Walter, Staatsrath und Ritter des St. Wladimir-Ordens 4. Classe, ordentl. Professor der Geburtshilfe, Frauen- und Kinderkrankheiten, wird lesen: 1) den ersten Theil der Geburtshilfe, am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, von 8—9 Uhr, nach *Busch's* Lehrbuch der Geburtshilfe; 2) Patholo-

gie und Therapie der Kinderkrankheiten, an denselben Wochentagen, von 4—5 Uhr, nach Henke's Handbuch der Kinderkrankheiten; 3) die geburtsärztliche Klinik am Dienstag, Mittw., Donnerst. u. Freitag von 9—10 Uhr leiten.

Dr. Georg Adelman, Staatsrath, ordentl. Prof. der Chirurgie, wird lesen: 1) der theoretischen Chirurgie zweiten Theil, enthalten: die Krankheiten der Organe der Respiration, der Ernährung, u. der Geschlechtsorgane, der Knochen und Gelenke, nach Celsus, Handbuch der Chirurgie, Heibelberg 1851, an den 5 ersten Wochentagen von 3—4 Uhr; 2) Augen- und Ohrenheilkunde, erstere nach Celsus: Handbuch der Augenheilkunde, Stuttgart 1839; letztere nach Kramer: die Erkenntnis und Heilung der Ohrenkrankheiten, Berlin 1849, an den 5 ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

Dr. Friedrich Bidder, Staatsrath und Ritter des St. Wladimir-Ordens 4. Classe, ordentlicher Professor der Physiologie und Pathologie, wird lesen: 1) allgemeine und specielle Physiologie, erläutert durch Experimente und mikroskopische Demonstrationen, nach Wagner's Lehrbuch der specielle Physiologie, Leipzig 1845, u. Walentin's Grundriß der Physiologie, Braunschweig 1850, an den fünf letzten Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) Pathologische Anatomie, nach dem Handbuche von S. Vogel, pathol. Anatomie des menschl. Körpers, Leipz. 1845, am Montag von 8—10 Uhr und Sonnabend von 4—6 Uhr.

Dr. Ernst Carus, Collegienrath und Ritter des Sächsisch-Gestirnischen Verdienstordens, ordentl. Professor der Chirurgie, wird 1) die chirurgische und ophthalmiatische Klinik und Poliklinik leiten täglich von 10 Uhr ab; 2) den chirurgischen Operationscursus halten täglich von 3—4 Uhr.

Dr. Guido v. Samson-Simmelstern, Collegienrath und Ritter des St. Stanislaus-Ordens 3. Classe, ordentl. Prof. der Staatsarzneikunde, wird vortragen: 1) Civil-Medicinalpolizei nach Schürmayer's Handbuch der medicin. Polizei, Erlangen 1848, und dem Reichsgesetzbuch Ausg. 1842, Montag, Mittw., Donnerstag von 6—7 Uhr; 2) Medicinisch-forensisches practicum, Mittw. und Freitag von 4—5 Uhr; 3) die Hospitalklinik täglich um 12 Uhr leiten.

Dr. Johann Erdmann, Collegienrath, ordentl. Prof. der

Therapie und Klinik wird lesen: 1) den ersten Theil der speciellen Therapie, mit Einschluß der allgemeinen Therapie, nach Fuchs, specielle Pathologie und Therapie, an den 5 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) den dritten Theil der speciellen Therapie nach demselben Lehrb. an den 4 ersten Wochentagen von 5—6; 3) die therapeutische Poliklinik leiten an jedem Wochentage von 11 Uhr ab.

Dr. Rudolph Buchheim, Hofrath, ordentl. Professor der Diätetik, Allgemeinmittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, wird vortragen: 1) der Arzneimittellehre, ersten Theil, an den fünf ersten Wochentagen von 11—12 Uhr nach Desterlen, Handbuch der Heilmittellehre, Tübing. 1851; 2) Geschichte und Literatur der Medicin nach Häser, Lehrbuch der Geschichte der Medicin, Jena 1845, Montag, Donnerstag und Sonnabends von 9—10 Uhr.

Dr. Albert Krause, Hofrath, ordentlicher Professor der Therapie und Klinik, wird 1) die stationäre therapeutische Klinik 6mal wöchentlich von 12—1 Uhr; 2) die ambulatoirische therapeutische Klinik 6mal wöchentlich von 1—2 Uhr leiten.

Dr. Friedrich Schneider, Collegienrath, Professor und außerordentl. Prof., wird lesen: 1) die Epizootien in staatsärztlicher Beziehung, nach Nicolay's Lehrbuch der Medicinal- und Veterinär-Polizei, Berlin 1838, am Donnerstag von 4—5 Uhr; 2) über das gesunde und kranke Leben der Hausfingethiere, nach E. F. Gurk's Lehrbuch der vergleichenden Physiologie der Hausfingethiere, Berlin 1837, und E. Hering's specielle Pathologie und Therapie für Thierärzte, Stuttgart 1842, am Montag, Dienstag, Mittw. und Freitag, von 4—5 Uhr (für Kanwinthe); 3) die anatomischen Präparationsübungen, täglich von 2—4 Uhr leiten.

Dr. Carl Schmidt, Hofrath, außerordentl. Professor der Pharmacie, wird vortragen: 1) Pharmaceutische Chemie, Th. 2, nach Sillier, Lehrbuch der Pharmacie, Dorp. 1850 (für Pharmaceuten), an den ersten 3 Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) Pharmacie, nach demselben (für Mediciner), an den ersten 3 Wochentagen von 9—10 Uhr; 3) Pharmacognosie, nach demselben Lehrbuche, Th. 2, Donnerstag u. Freitag von 11—12 Uhr, Sonnabend

von 9—10 Uhr; 4) Organische Chemie, nach Schloßberger, organische Chemie, Stuttgart, 1852, 2. Aufl., an den ersten 3 Wochentagen von 10—11 Uhr.

Dr. Johann v. Solst, außerordentlicher Privatdocent, wird lesen: Encyclopädie und Methodologie der medicinischen Wissenschaften, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr, nach Choulant, Anleitung zum Studium der Medicin, Leipzig, 1829.

IV. Historisch-philologische Facultät.

Dr. Friedrich Neue, wirklicher Staatsrath und Ritter des St. Wladimir-Ordens 4., und des St. Annen-Ordens 2. Classe, ordentl. Prof. der Literaturgeschichte, altclassischen Philologie und Pädagogik, v. 3. Decan, wird 1) die Metrik der Griechen und Römer vortragen, nach G. Hermann's Epitome doctrinae metricae, Mont., Dienst., Donnerst. von 11—12 Uhr; 2) die Grundsätze der Hermeneutik und Kritik, nach G. Bernhardt's Encyclopädie der Philologie, Mittw. und Sonnab. von 11—12 Uhr; 3) den Lucretius erläutern, Mont., Dienst., Donnerst. u. Sonnab. von 12—1 Uhr; 4) im pädagogisch-philologischen Seminar Plato's Meno erklären lassen und damit Uebungen im Lateinschreiben und Disputiren verbinden, Mittw. von 12—1 Uhr und Freit. von 11—12 Uhr.

Dr. Friedrich Kruse, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Stanislaus 1ter und der heil. Anna 3ter Classe, ordentl. Prof. der historischen Wissenschaften, wird vortragen: 1) Allgemeine Weltgeschichte Th. II. von 3—4 Uhr an den ersten 5 Wochentagen nach seinem historischen Atlas und Tabellen; 2) Geschichte der Ostseeprovinzen, Mont., Dienst. und Mittw. von 4—5 Uhr, nach Friede's Handbuch der Geschichte Liv-, Est-, und Curlands, seinen Neerollivoniens und Chronicon Normannorum, wobei die, in der Centralsammlung sich befindenden, vaterländischen Alterthümer vorgezeigt und erläutert werden; 3) Geschichte des Europ. Staatensystems, Donnerst., Freitag und Sonnabend von 4—5 Uhr, nach seinem hist. Atlas und Tabellen.

Dr. Eberhard Friedländer, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna 3. Classe, ordentl. Prof. der Cameral-, Finanz- und Handelswissenschaften, wird lesen: 1) Politische Oekonomie Thl. 1. Volkswirtschaftslehre mit Bezug auf Rau's Lehrbuch der politischen Oeko-

nomie, an den ersten 5 Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) Polizei-Wissenschaft, an den ersten 5 Wochentagen von 9—10 Uhr, mit Bezug auf Wohl's Polizei-Wissenschaft; 3) Cameralistisches Practicum, von 4—6 Uhr, Mittwochs.

Dr. Michael Rosberg, Staatsrath und Ritter des St. Wladimir-Ordens 4., des St. Stanislaus-Ordens 2. und des St. Annen-Ordens 2. Classe, außerordentl. Akademiker bei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, ordentl. Prof. der Russischen Sprache und Literatur, wird vortragen: 1) Erklärung russischer Dichter, nach Beninsky's Hreschomathie, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerst. und Freitag von 5—6 Uhr; 2) Praktische Uebungen in Ausarbeitung russischer Aufsätze Dienstag und Donnerst. von 6—7 Uhr anstellen; 3) Geschichte der russischen Literatur, nach Gretsch und Schewirew, Geschichte der russ. Literatur, vortragen, Sonnabend von 12—1 Uhr; 4) die Uebungen in der russischen Sprache im pädagogisch-philologischen Seminar, Sonnabend von 5—6 Uhr leiten.

Dr. Ludwig Strümpell, Collegienrath, ordentl. Prof. der Philosophie wird vortragen: 1) Logik am Montag, Mittwoch und Donnerst. von 9—10 Uhr, nach seinem „Entwurf der Logik“ (Mitau bei G. A. Reyher); 2) Geschichte der Philosophie, Jena 1843, am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerst. und Freitag von 6—7 Uhr; 3) im philologischen Seminar die Geschichte der Pädagogik, nach G. v. Raumer, Geschichte der Pädagogik, Stuttgart, 1843, fortsetzen, am Sonnabend von 4—5 Uhr.

Dr. Ludwig Mercklin, Collegienrath, außerordentlicher Professor der Berechnung, alt-classischen Philologie, Aesthetik und Geschichte der Kunst, wird lesen: 1) Sacralalterthümer der Griechen und Römer, nach R. F. Hermann, Lehrbuch der gottesdienstlichen Alterthümer der Griechen, Heidelberg 1846, und Ambrosch, Studien und Andeutungen im Gebiet des altrömischen Bodens und Cultus, Breslau 1839, an den ersten 5 Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) eine Auswahl antiker Kunstwerke erklären, Dienstag von 9—10 Uhr; 3) im pädagogisch-philologischen Seminar Quintilian's zehntes Buch der institutiones oratoriae erklären lassen, und damit Uebungen

im Lateinschreiben und Disputiren verbunden, Montag und Mittwoch von 9—10 Uhr.

Dr. Claus Mohr, Collegienrath, etatmäßiger Privatdocent, Oberlehrer der griechischen Sprache am Dorpat'schen Gynnasium, wird 1) den Ajax des Sophocles 3mal wöchentlich erklären, Mittwoch von 2—3, Donnerstag von 9—10 u. Sonnabend von 3—4 Uhr; 2) Philologie-Studierende im Griechisch-Schreiben und im Corrigiren fehlerhafter griechischer Arbeiten üben, Freitag von 9—10 Uhr; 3) ein lateinisches Conversatorium für Mediciner leiten, Sonnabend von 4—6 Uhr. Wegen Erledigung der ordentl. Professur der statistischen und geographischen Wissenschaften wird mit höherer Genehmigung der Rector Hofrath **Dr. Dede** stellvertretend vortragen: Allgemeine Statistik, nach Hassel's Lehrbuch der Statistik der europ. Staaten, Weimar 1822, an den fünf ersten Wochentagen von 5—6 Uhr.

V. Physico-mathematische Facultät.

Dr. Ferdinand Minding, Staatsrath, ordentl. Prof. der angewandten Mathematik, d. Z. Decan, wird lesen: 1) Statik, nach seinem Lehrbuche, an den fünf ersten Wochentagen von 9—10 Uhr; 2) Dioptrik nebst Katioptrik, nach Littrow, Dioptrik, Wien 1838, Montag, Dienstag, Mittwoch von 10—11 Uhr.

Dr. Alexander Bunge, Staatsrath u. Ritter des St. Annen-Ordens 3ter Classe, ordentl. Professor der Botanik, wird lesen: 1) allgemeine Botanik, nach seiner Uebersetzung von Alph. De Caudolle's: Anleitung zum Studium der Botanik, zweite Auflage, Leipzig 1844, an den fünf letzten Wochentagen von 12—1 Uhr; 2) Uebungen im Analysiren und Bestimmen von Pflanzen leiten, Mittwoch und Sonnabend von 3—4 Uhr.

Dr. Heinrich Mädler, Staatsrath und Ritter der Orden des h. Vladimir 4. Classe, der h. Anna 3. Classe und des königlich-Preussischen rothen Adlerordens 3. Classe, ordentl. Prof. der Astronomie, wird lesen: 1) Physische Astronomie, nach Airy, Abriss der phys. Astron. und Möbius, phys. Astronomie, Montag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr; 2) Sphärische Astronomie nebst Prognose, nach Littrow's sphärischer Astrono-

mie und Argelaunders neuer Ucanometrie, Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr.

Dr. Ludwig Kämb, Staatsrath, ordentl. Prof. der Physik wird lesen: 1) Physik, Th. I., nach seinem Lehrbuch, an den 5 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) Theorie des Lichts, nach Fresnel, Mémoire sur la théorie de la lumière, Paris 1825, an den 3 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr.

Dr. Eduard Grube, Collegienrath, ordentl. Prof. der Zoologie und vergleichenden Anatomie, wird lesen: 1) Ueber die Thierwelt des Mittelmeers, Montag, Mittwoch, Donnerstag von 2—3 Uhr, mit Berücksichtigung der dahin bezüglichen Schriften von Belle Ombre, Costa, Grube, Karbo, u. a.; 2) Demonstrationen im zoologischen Cabinet mit besonderer Rücksicht auf den Vortrag über die allgemeine Zoologie, Montag von 12—1 Uhr; 3) Uebungen im Bestimmen von Thieren, Montag von 9—10, Donnerstag von 10—11 Uhr anstellen.

Dr. Alexander Vekholdt, Collegienrath, ordentl. Prof. der Oeconomie und Technologie, wird lesen: 1) Forstwissenschaft, nach Cotta's „Grundriß der Forstwissenschaft“, an den 3 ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) Encyclopädie der Landwirtschaft, nach Segnitz („30 Bücher von der Landwirtschaft“) an den 3 ersten Wochentagen von 12—1 Uhr; 3) Landwirtschaftliche Betriebslehre, nach Babst, Lehrbuch der Landwirtschaft, an den 3 letzten Wochentagen von 12—1 Uhr; 4) Anleitung zur chemischen Untersuchung des Bodens, der Pflanzensäfte u. s. w. Freitag von 3—6, und Sonnabend von 9—12 Uhr; (gratis, jedoch privatissime) ertheilen.

Die ordentlichen Professuren der reinen Mathematik und der Mineralogie sind erledigt, auch ist die ord. Professur der Chemie noch nicht besetzt.

Dr. Hermann Wasmuth, Staatsrath, etatmäßiger Privatdocent, wird lesen: 1) Systematische Naturgeschichte der inländischen Schmetterlinge, nach Boisduval, Genera et Index methodicus europaeorum Lepidopterorum, Parisiis 1840, an den 3 letzten Wochentagen von 5—6 und Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr; 2) Entomologische Demonstrationen, 3mal wöchentlich anstellen am Sonnabend von 6—7 Uhr.

Cand. **Alexander Schrenk**, Collegiensecretair u. Ritter

des St. Annen-Ordens 3. Classe, auferetatmäßiger Privatdocent, wird lesen: Allgemeine Mineralogie, nach Kaumann's Elementen der Mineralogie, am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag u. Sonnabend von 9—10 Uhr.

Carl Nathhaus, Akademiker, Titularrath, k. k. praktischer Architekt der Universität, wird in den ersten drei Monaten des Semesters 1) die Elemente der landwirthschaftlichen Baukunst, nach Gilly's Handbuch der Landbaukunst, Braunschw. 1831, mit Bezug auf die neuesten Fortschritte und Berücksichtigung der Landesbauweisen, an den ersten 5 Wochentagen von 5—6 Uhr lesen; 2) die architektonischen Zeichnungen am Montag, Dienstag und Donnerstag von 3—5 Uhr leiten.

VI. Professor der Theologie und Philosophie für die Studirenden orthodox-griechischer Confession.

Mag. **Vasil Merejew**, Priester, wird den Studirenden dieser Confession vortragen: 1) Biblische Geschichte, nach Filaret's „*Историческое изображение церковной истории*“, am Montag, Dienstag, Mittwoch von 12—1 Uhr; 2) Kirchenrecht, nach Skworzow's „*Занеки по церковному законодательству*“, am Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 10—11 Uhr; 3) Empirische Psychologie, nach eigenen Festen, welche in Uebereinstimmung mit dem vom Heiligsten dirigirenden Synod beständigten Programme bearbeitet sind, am Donnerst., Freitag und Sonnabend von 12—1 Uhr.

VII. Religionslehrer für die Studirenden römisch-katholischer Confession.

Mag. **Felix Kamieniecki**, Priester, wird den Studirenden dieser Confession die Glaubenslehre, 2 Mal wöchentlich, und zwar am Mittwoch und Sonnabend von 5—6 Uhr vortragen.

VIII. Lectionen in Sprachen und Künsten.

1) **Charles Vejet de Corval**, Collegienrath u. Ritter des St. Annen-Ordens 3ter Classe, Rector der französischen Sprache, wird am Dienstag von 5—6 Uhr die Syntax der franz. Grammatik nach Noël et Chapsal (Thl. 2) lehren,

und am Freitag zur nämlichen Stunde „l'Art poétique de Boileau“ erklären.

2) **Amadeo Buraschi**, Collegienrath, Rector der italienischen Sprache, wird 1) Scelta di tragedie e comedie fra i migliori autori, tutte corredate di note grammaticali critiche ed esplicative da L. Sforzosi, Dienstags von 11—12 Uhr, und 2) Luisa Strozzi, storia del secolo XVI., di Gio. Rossini, Freitags von 11—12 Uhr lesen und überlesen lassen, erläutern und damit Uebungen im Italienisch-Sprechen verbinden.

3) **Iwan Pawlowitsch**, Collegienrath und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Classe, Rector der russischen Sprache, wird anstellen: 1) Uebungen im Uebersetzen aus dem Russischen in's Deutsche, nach der Chrestomathie von Peninsky, Donnerstag von 9—10 und Sonnabend von 8—9 Uhr; 2) Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische, aus Schiller, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr; 3) Conversation über schriftliche Arbeiten, Dienstag und Sonnabend von 9—10 Uhr.

4) **Dr. John Dede**, Hofrath, Rector der englischen Sprache, wird einige der vorzüglichsten Schilderungen englischen und amerikanischen Lebens aus Washington Irving's Sketchbook of Geoffrey Crayon, London 1821 mit Rücksicht auf die etymologischen und syntaktischen Regeln der englischen Sprachlehre erklären, Mittwoch und Sonnabend von 3—4 Uhr.

5) **Carl Wickwitz**, Coll.-Reg., Rector der esthnischen Sprache, Lehrer am Dorpat'schen Gymnasium, wird den etymologischen Theil der esthnischen Grammatik vortragen nach Hupel's esthnischer Sprachlehre, verglichen mit der Declinations- und Conjugationslehre Fahlmann's und mit der esthnischen Grammatik von Ahrens, und Uebungen im Uebersetzen aus dem Esthnischen in's Deutsche leiten, verbunden mit einem esthnischen Conversatorium, Sonnabends von 4—6 Uhr.

6) **Hermann Clemenz**, Titularrath, Rector der lettischen Sprache und Lehrer der russischen Sprache am Dorpat'schen Elementarlehrer-Seminarium, wird 1) die Formenlehre der lettischen Sprache, nach Hesselberg's lettischer Sprachlehre, Mitau 1841 und Rojenberger's Formenlehre der lettischen Sprache, Mitau 1848, Dienstags von 4—5 Uhr vortragen; 2) Uebungen im Uebersetzen, Freitags von 4—5 Uhr veranstalten.

Die Stelle des Rectors der deutschen Sprache ist erledigt.

- 1) Im Tanzen unterrichtet **David Thron**, Mittwoch und Sonnabend um 3 Uhr, unentgeltlich.
- 2) In der Reitskunst unterrichtet der Stallmeister **Kud. v. Daue**, Dienstag und Freitag um 8 Uhr, unentgeltlich.
- 3) **Friedrich Brenner**, Universitäts-Musiklehrer, wird Donnerstäg Abends von 7—9 Uhr Gesangsübungen leiten.
- 4) Der Fächmeister **Georg Knigge** wird seine Unterrichtsstunden am gehörigen Orte anzeigen.
- 5) Der Schwimmeister **Alex. Stöckel** desgleichen.
- 6) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten erbietet sich der Universitäts-Mechanicus, Collegienregistrator **Brücker**.

Das Amt des Lehrers der Zeichenkunst ist erledigt.

IX. Öffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem theologischen Seminarium werden von sämtlichen Mitgliedern der theologischen Facultät practische Anweisungen und Uebungen, wöchentlich 4 Mal, angestellt werden. In Angelegenheiten des Seminars hat man sich an den derzeitigen Decan, Professor **Keil** zu wenden.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhaus werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht erteilen, und zwar in der therapeutischen Section die Professoren **Erdmann** und **Krause**, in der chirurgischen Section der Professor **Carus**. — In dem besondern Gebäude der Entbindungs-Anstalt wird der Unterricht von dem Professor **Walter** erteilt.

In dem pädagogisch-philologischen Seminarium werden die Professoren **Neue**, **Strümpell**, **Rosberg** und **Mercklin** den Seminaristen methodologischen und practischen Unterricht erteilen. In Angelegenheiten des Seminars wendet man sich an den bez. geschäftsführenden Director, Professor **Mercklin**.

Die Universitäts-Bibliothek wird für Studirende und das sonstige gebildete Publicum geöffnet: am Mittwoch

und Sonnabend von 2—4, an den übrigen Wochentagen von 3—4 Uhr. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie am Mittwoch und Sonnabend von 10—12 und von 2—5, an den übrigen Wochentagen von 10—1 und 3 bis 5 Uhr offen. Durchreisende, welche die Bibliothek zu sehen wünschen, haben sich deshalb an den derzeitigen stellvertretenden Vorsteher derselben, Secretair **Anders**, zu wenden.

Wer das Kunstmuseum zu sehen wünscht, hat sich an den Director **Mercklin** zu wenden; des chemischen Cabinets wegen an den stellvert. Director **Vegholdt**; wegen der pathologischen Sammlung an den Director **Widder**; wegen des physikalischen Cabinets an den Director **Kämtz**.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director **Reichert**; das zoologische Cabinet der Director **Grube**; das mathematische Cabinet der Director **Winding**; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Director **Carus**; die Sammlung geburts-hülfflicher Instrumente der Dir. **Walter**.

Die öconomisch-technologische Modellsammlung zeigt der Director **Vegholdt**; wegen der Sternwarte hat man sich an den Director **Mädler**; wegen des botanischen Gartens an den Director **Bunge**; wegen des pharmaceutischen Instituts an den Director **Schmidt** zu wenden.

Preisangaben für das Jahr 1852.

I. Von der theologischen Facultät.

In genuinam charismatis glossolaliae naturam atque indolem inquiratur et num eadem in ecclesia Hierosolymitana et Corinthiaca an diversa fuerit ejus forma dijudicetur.

Die homiletische Aufgabe: Eine Bibelfest-Predigt über 1. Petr. 1, 22—25 mit beigefügter ausführlicher Disposition.

II. Von der juristischen Facultät.

Eine quellengemäße Darstellung des Strafsystems Russlands in der Periode der Prawda Russkaja, verglichen mit dem Strafsysteme anderer Staaten, welche um jene Zeit mit Rußland in Beziehung gestanden haben.

(Für die Beantwortung dieser Frage wird der Gebrauch der lateinischen Sprache nicht gefordert.)

III. Von der medicinischen Facultät.

Wiederholte Aufgabe:

Disquirantur ope microscopii ductus excretorii glandularum, ratione inprimis habitae telae muscularis.

IV. Von der historisch-philologischen Facultät.

1. Quaeritur, quas Phoenices colonias in varias Europae regiones deduxerint et quas artes per eas propagaverint. Desideratur disquisitio historico-critica et quantum fieri potest chronologica de coloniis Phoenicum in varias Europae regiones deductis, ac de artibus per itinera et commercia Phoenicum in Graeciam potissimum et in remotiores Europae partes illatis, additis ubique locis veterum auctororum, quibus tota nititur, et recentiorum hoc in genere gravissimis opinionibus.

2. Die Geschichte der Staatsschulden und des Tilgungsfonds nebst der Theorie desselben.

V. Von der physico-mathematischen Facultät.

1. Es wird verlangt eine kritische Zusammenstellung der Methoden, welche seit den Reisen von d'Entrecasteaux und Humboldt angewendet sind, um die Intensität des Erdmagnetismus zu bestimmen.

2. Woher nimmt die Pflanze ihren Stickstoff?

(Bei Beantwortung dieser Frage müssen die vorhandenen Arbeiten, welche die Abkunft des Stickstoffes der Pflanzen in das rechte Licht zu stellen sich bemühen, einer sorgfältigen Kritik unterworfen und wo möglich eigene Versuche angeestellt werden.)

(Für die Beantwortung der letzten drei Fragen wird der Gebrauch der lateinischen Sprache nicht gefordert.)

Verzeichniß

der

vom 30. Julius bis zum 19. Decbr. 1852

zu haltenden

halbjährigen Vorlesungen

auf der

Kaiserlichen Universität

zu Dorpat.

Dorpat,

gedruckt bei J. C. Schünmann's Wittwe und C. Mattiesen.

1852.

Gedruckt auf Verfügung des Consells der Kaiserlichen
Universität Dorpat.

Dorpat, den 18. Juli 1852.

Rector Haffner.

I. Theologische Facultät.

Dr. **Carl Keil**, Staatsrath, ordentl. Professor der Griechisch und orientalischen Sprachen, d. 3. Decan, wird 1) den Brief Pauli an die Römer auslegen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr; 2) den 2. Theil des Rejaja erklären, Montag, Dienstag und Mittwoch von 6—7 Uhr; 3) historisch-kritische Einleitung in das N. T. vortragen nach Hertwig's Tabellen zur Einleitung in's N. Test. Berlin 1849, Mittwoch von 5—6, Donnerstag und Freitag von 6—7, und Sonnabend von 10—11 Uhr; 4) die syrische Sprache lehren nach Hoffmanni institutiones und der Chrestomathie von Kirsch und Bernstein, Mittwoch von 11—12 Uhr; 5) im theologischen Seminar die Briefe Pauli an die Philippy und Kolosser erklären lassen, Sonnabends von 11—12 Uhr.

Dr. **Theodosius Harnack**, Collegienrath, ordentlicher Professor der praktischen Theologie und Universitäts-Prediger, wird 1) in der ersten Abtheilung des theol. Seminars die homiletischen und catechetischen Uebungen leiten, am Mittwoch von 9—11 Uhr; 2) Einleitung in die Dogmatik vortragen, Montag, Dienstag und Donnerstag von 11—12 Uhr; 3) Dogmatik der evangelisch-lutherischen Kirche, Montag, Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr und Freitag von 11—1 Uhr, Beides nach H. Schmid Dogmatik, 2. Aufl. Erlangen 1847; 4) stellvertretend: in der ersten Abtheilung des theologischen Seminars Aufelm's Cor Deus Homo interpretiren lassen am Sonnabend von 12—1.

Dr. **Seinrich Kurz**, Staatsrath, ordentlicher Professor der Kirchengeschichte und theologischen Literatur, wird lesen: 1) Geschichte des alten Bundes, nach seinem Lehr-

buche der heiligen Geschichte, 5. Aufl. Königsb. 1851, am Montag, Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr; 2) Allgemeine Kirchengeschichte, 1. Theil, nach seinem Lehrbuch der Kirchengeschichte, 2. Aufl. Mitau 1850, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr, und am Mittwoch von 12—1 Uhr, und 3) im theologischen Seminar fortzuführen, die Monumenta praecipua historiae ecclesiasticae veteris ed. Olshausen, Berol. 1820, interpretiren zu lassen, am Freitag von 3—4 Uhr.

Die ordentliche Professur der Dogmatik und theologischen Moral ist erledigt. (f. Prof. Dr. Harnack.)

II. Juristische Facultät.

Dr. Ewald Tobien, Staatsrath, ordentlicher Professor des russischen Rechts, d. 3. Decan, wird vortragen: 1) die Geschichte des russischen Rechts, nach seiner Sammlung kritisch bearbeiteter Quellen der Geschichte des russ. Rechts, Bd. 1, Corp. u. Leipz. 1845, und der *Розное Собр. Зак.* (Cob. 1830 u.) am Montag von 3—5 und Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr; 2) die Regeln über den Staatsdienst, nach dem Reichsgesetzbuch (Ausg. v. 1842), Bd. 3, Dienstag von 3—4 Uhr.

Dr. Eduard Ottv, Staatsrath, ordentlicher Professor des bürgerlichen Rechts römischen und deutschen Ursprunges, der allgemeinen Rechtspflege und der practischen Rechtsgelahrtheit, d. 3. Präses des Appellations- u. Revisions-Gerichts d. U., wird: 1) deutsche Staats- und Rechtsgeschichte, nach Gengler's deutscher Rechtsgeschichte im Grundriss, Erlangen 1850, an den fünf ersten Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) gemeines deutsche Privatrecht, nach Gerber's System des deutschen Privatrechts 2te verb. Aufl. Jena 1850, an den fünf ersten Wochentagen von 12—1 Uhr; 3) vergleichende Jurisprudenz, nach den wichtigsten deutschen Gesetzgebungen und nach seinem eigenen Compende, Mittwoch, Donnerstags u. Freitags von 10—11 Uhr vortragen; 4) *Pomponii de origine juris fragmentum* in Digest. lib. 1. tit. 2., nach der zu Gießen 1847 erschienenen Ausgabe von Fr. Osann, unentgeltlich in lateinischer Sprache an jedem

Dienstage von 10—11 Uhr erläutern, und 5) die practischen Uebungen seiner juristischen Gesellschaft, Sonnabends von 4—6 Uhr zu leiten fortfahren. Die ordentliche Professur des Völkerrechts und der Politik ist erledigt.

Dr. Carl v. Hummel, Collegienrath, außerordentl. Professor der Provinzialrechte Liv-, Est- und Curlands, wird vortragen: 1) provinzielle Rechtsgeschichte, nach F. G. v. Bunge's Einleitung in die liv-, est- u. curländ. Rechtsgeschichte u. (Reval, 1849) und nach den geschichtlichen Einleitungen zu dem Provinzialrecht der Dsche-Gouvernements, so wie mit Rücksicht auf v. Helmersen's Geschichte des livländ. Adelrechts, an den 5 ersten Wochentagen von 9—10 Uhr; 2) provinziellen außerordentl. Civil-Prozess, insbesondere Concurs-Prozess, nach R. J. v. Samson-Himmelfiern's Institutionen des livländ. Processes Theil II (Riga, 1824) und nach den Quellen, Mittwoch, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr; 3) wird derselbe ein Prozess-Practicum leiten, wenn Theilnehmer in genügender Anzahl sich finden, 2 Stunden wöchentlich.

Mag. Alexander Schiräw, Hofrath, stellvertretender außerord. Professor des russischen Rechts, wird vortragen: 1) den zweiten Theil des Russischen Staatsrechts für Juristen, nach den beiden Swed's der (Civil- und Militär-) Gesetze, an den ersten fünf Wochentagen von 12—1 Uhr; 2) das allgemeine und das russische Criminalverfahren für Diplomaten, nach Bauer's Lehrbuch des Strafprocesses, Ausgabe von R. G. Worfstadt, Göttingen 1848, und nach dem Swed der Reichsgesetze (Bd. XV), Freitags von 11—12, und Sonnabends von 11—1 Uhr.

Dr. Victor Ziegler, stellvert. außerordentl. Professor des Strafrechts, Strafprocesses, der Rechtsgeschichte und juristischen Literatur, wird vortragen: 1) gemeinen Strafprocess, nach Bauer's Lehrbuch des Strafprocesses 2te Aufl. Göttingen 1848, an den fünf ersten Wochentagen von 8—9 Uhr; 2) juristische Literaturgeschichte, nach Hug's Geschichte des römischen Rechts seit Justinian, Berlin 1829, Montag, Dienstag u. Donnerstag um 5 Uhr; 3) stellvertretend: Diplomatie, nach Martens' manuel diplomatique, Paris u. Leipzig 1822, an den fünf ersten Wochentagen von 4—5 Uhr.

III. Medicinische Facultät.

Dr. Carl Reichert, Staatsrath, ordentl. Prof. der Anatomie, v. 3. Decan, wird lesen: 1) der Anatomie des gesunden menschlichen Körpers zweiten Theil, nach Krause's Handbuch der Anatomie (Hann. 1842), an den fünf ersten Wochentagen von 2—3 Uhr; 2) Vergleichende Anatomie nach Stannius und v. Siebold's Lehrbuch der vergleichenden Anatomie (Berlin 1846), Dienstag von 12—1 Uhr und Sonnabend von 12—2 Uhr.

Dr. Piers Walter, Staatsrath und Ritter des St. Wladimir-Ordens 4. Classe, ordentl. Professor der Geburtshülfe, Frauen- und Kinderkrankheiten, wird lesen: 1) den zweiten Theil der Geburtshülfe nach Busch's Lehrbuch der Geburtshülfe, 3te Aufl. Berlin 1849, Dienst-, Mittw., Donnerst. u. Freit. von 8—9 Uhr; 2) Pathologie und Therapie der Weiberkrankheiten, nach Jörg's Handbuch der Krankheiten des Weibes, Frankfurt a. M. 1831, 3te Aufl., an denselben Wochentagen von 4—5 Uhr; 3) wird er die geburts-hülfliche Klinik leiten, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr; 4) Uebungen am geburts-hülflichen Phantom anstellen lassen, Montag, Donnerstag und Sonnabend von 9—10 Uhr.

Dr. Georg Abelnann, Staatsrath, ordentl. Prof. der Chirurgie, wird lesen: 1) Chirurgische Operationslehre mit Demonstrationen am Leichname, an den ersten fünf Wochentagen von 3—4 Uhr, nach Vlasius Lehrbuch der Afturgie, Halle 1835; 2) Chirurgische Verband- lehre nebst der Lehre von Brüchen und Verrenkungen der Knochen, am Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr, nach Vurger's Handbuch des chirurgischen Verbandes, Stuttgart 1848.

Dr. Friedrich Bidder, Staatsrath und Ritter des St. Wladimir-Ordens 4. Classe, ordentlichler Professor der Physiologie und Pathologie, wird lesen: 1) Physiologie, erläutert durch Experimente und mikroskopische Demonstrationen, zweite Hälfte, nach Wagner's Lehrbuch, Leipzig 1845, und Valentin's Grundriß, Braunschweig 1850, an den fünf letzten Wochentagen von 11—12 Uhr; 2) allgemeine Pathologie, nach Henle's Handbuch der rationellen Pathologie, Braunschweig, 1846—1851, Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend von

10—11 Uhr; 3) Ueber die neuesten Fortschritte im Gebiete der Physiologie, Montag von 11—12 Uhr.

Dr. Ernst Carns, Staatsrath und Ritter des Sächsisch-Ernestinischen Verdienstordens, ordentl. Professor der Chirurgie, wird 1) der gesamten Chirurgie ersten Theil mit Hinweilung auf Gellius Handb. d. Chirurgie, 7te Aufl., Heidelberg 1852, vortragen, an den 5 ersten Wochentagen von 4—5 Uhr; 2) die chirurgische, stationäre und ambulatorische Klinik so wie die Poliklinik leiten, täglich von 10—12 Uhr.

Dr. Guido v. Samson-Simmelfiern, Collegienrath und Ritter des St. Stanislaus-Ordens 3. Classe, ordentl. Prof. der Staatsarzneikunde, wird vortragen: 1) Gerichtliche Medicin nach Gschürmayer's Handbuch der gerichtlichen Medicin, Erlangen 1850, und dem Reichsgesetzbuche (Ausg. v. 1842) Dienst-, Mittw., Donnerst. und Freitag v. 6—7 Uhr; 2) Militair-Medicinal-Polizei nach Riemann's Militairmedicinalpolizei, Leipz. 1829 und dem Militairgesetzbuche (Сводъ военныя постановленій) Donnerstag von 5—6 Uhr; 3) die Hospitalklinik täglich um 12 Uhr leiten, und 4) Obductions-übungen 2tündig anstellen.

Dr. Johann Erdmann, Collegienrath, ordentl. Prof. der Therapie und Klinik wird lesen: 1) der speciellen Pathologie und Therapie 2ten Theil, enthaltend den 2ten Theil der Lehre von den Blutkrankheiten, nach Fuchs' specieller Pathologie und Therapie (Göttingen 1845—48), an den 5 ersten Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) die therapeutische Poliklinik leiten von 11—12 Uhr täglich.

Dr. Rudolph Buchheim, Hofrath, ordentl. Professor der Diätetik, Arzneimittellehre, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur, wird vortragen: 1) der Arzneimittellehre zweiten Theil, nach Desterlen's Handbuch der Heilmittellehre, Tübingen 1851, Dienstag, Mittwochs und Donnerstags von 11—12 Uhr; 2) Receptirkunst, nach Choulant's Anleitung zur ärztlichen Receptirkunst, Leipzig 1834, Freitags von 11—12 Uhr; 3) Diätetik, nach Desterlen's Handbuch der Hygiene, Tübingen 1850, Dienstags, Mittwochs und Donnerstags von 12—1 Uhr; 4) Ueber die medicinischen Systeme seit John Brown, nach Häfer's Lehrbuch der Geschichte der Medicin, Jena 1845, Freitags von 9—10 Uhr.

Dr. Albert Krause, Hofrath, ordentlicher Professor der Therapie und Klinik, wird 1) die stationäre therapeutische Klinik täglich von 12—1 Uhr; 2) die ambulatoische therapeutische Klinik täglich von 1—2 Uhr leiten.

Dr. Carl Claus, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna 3. Classe, ordentl. Prof. der Pharmacie, wird nach seiner Ankunft in Dorpat seine Vorlesungen am gehörigen Orte anzeigen.

Dr. Friedrich Schneider, Collegienrath, Professor und außerordentl. Prof., wird lesen: 1) Osteologie und Syndesmologie nach Krause's Handbuch der menschlichen Anatomie, Hannover 1842, am Montag, Dienstag u. Mittwoch von 9—10 Uhr; 2) die anatomischen Präparationsübungen täglich von 2—4 Uhr leiten.

Dr. Johann v. Solst, außerordentlicher Privatdocent, wird lesen über: Krankheiten der Eierstöcke, nach Kiewisch klinischen Vorträgen, Vb. II., Prag 1849, am Dienstag von 3—4 Uhr.

IV. Historisch-philologische Facultät.

Dr. Friedrich Neue, wirklicher Staatsrath und Ritter des St. Wladimir-Ordens 4. und des St. Annen-Ordens 2. Classe, ordentl. Prof. der Literaturgeschichte, altclassischen Philologie und Pädagogik, d. J. Decan, wird 1) die Literaturgeschichte des Mittelalters und der neueren Zeit vortragen, nach Ludwig Wachler's Handbuch der Geschichte der Literatur, 3. Umarbeitung, Leipzig 1833, täglich von 11—12 Uhr; 2) den Thucydides erläutern Montag, Dienstag u. Donnerstag von 12—1 Uhr; 3) im pädagogisch-philologischen Seminar das vierte Buch der Georgica des Virgilius erklären lassen, und damit Uebungen im Lateinschreiben und Disputiren verbinden, Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr.

Dr. Friedrich Krufe, Staatsrath und Ritter des Ordens des heil. Stanislaus 2ter und der heil. Anna 3ter Classe, ordentl. Prof. der historischen Wissenschaften, wird vortragen: 1) Allgemeine Weltgeschichte, 3. Theil, Geschichte der größern Staaten Mitteleuropas, an den ersten

5 Wochentagen von 3—4 Uhr, nach seinem Atlas und Tabellen der Europ. Staaten, Leipz. 1840; 2) Russische Geschichte 1. Theil bis Wladimir I. Montag, Dienstag und Mittwoch von 4—5 Uhr, nach Karawin's Geschichte des Russ. Staats, St. Petb. 1844 u. Krufe's Chronicon Nortmannorum, Gotha 1851.

Dr. Eberhard Friedländer, Staatsrath und Ritter des Ordens der heil. Anna 3. Classe, ordentl. Prof. der Cameral-, Finanz- und Handelswissenschaften, wird lesen: 1) politische Oekonomie, Theil II., die Volkswirtschaftspflege nach Rau's Grundsätzen der Volkswirtschaft Heidelberg 1844, an den ersten 5 Wochentagen von 9—10 Uhr; 2) Vergleichende Gewerbenstatistik Englands, Frankreichs, Oesterreichs und Preussens mit Hinblick auf ihre staatswirtschaftliche Politik, mit Bezug auf Reden's Handelsgeographie und Statistik, Berlin 1844, an den ersten 5 Wochentagen von 10—11 Uhr; 3) Cameralistisches Practicum am Mittwoch von 4—6 Uhr.

Dr. Michael Kosberg, Staatsrath und Ritter des St. Wladimir-Ordens 4., des St. Stanislaus-Ordens 2. und des St. Annen-Ordens 2. Classe, außerordentl. Akademiker bei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, ordentl. Prof. der Russischen Sprache und Literatur, wird vortragen: 1) Erläuterung russischer Dichter, nach Beninskij's Orestomathie, St. Petersburg 1837, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr; 2) Praktische Uebungen in Ausarbeitung russischer Aufsätze Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr anstellen; 3) Geschichte der russischen Literatur, nach Gretch, St. Petersburg 1823, und Schwewirew, Moskau 1845, am Sonnabend von 12—1 Uhr vortragen; 4) die Uebungen in der russischen Sprache im pädagogisch-philologischen Seminar, Sonnabend von 5—6 Uhr leiten.

Dr. Ludwig Strümpell, Collegienrath, ordentl. Prof. der Philosophie wird vortragen: 1) Psychologie, am Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonnabend von 9—10 Uhr, mit Rücksicht auf Drobisch's „empirische Psychologie nach naturwissenschaftlicher Methode“ (Eyz. 1842); 2) Metaphysik, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 4—5 Uhr, mit Rücksicht auf Hartenkein's „Probleme und Grundlagen d. allgem. Metaphysik“ (Eyz. 1836); 3) im pädagogisch-philologischen Seminar wird er die

Geschichte der Pädagogik endigen, am Sonnabend von 4–5 Uhr.

Dr. Ludwig Merklin, Collegienrath, außerordentlicher Professor der Poesie, alt-classischen Philologie, Aesthetik u. Geschichte der Kunst, wird vortragen: 1) Encyclopädie und Methodologie der Philologie nach G. Bernhardt, Grundlinien zur Encyclopädie der Philologie, Halle 1832 und H. Reichardt die Gliederung der Philologie, Tübingen 1846, an den 3 ersten Wochentagen von 9–10 Uhr; 2) Cicero's Bücher vom Redner erklären, an denselben Tagen von 10–11 Uhr; 3) im pädagogisch-philologischen Seminar Pausanias Attika erklären lassen und damit Uebungen im Lateinschreiben und Disputiren verbinden Montag und Mittwoch von 6–7 Uhr.

Dr. Claus Mohr, Collegienrath, etamäßiger Privatdocent, Oberlehrer der griechischen Sprache an Dorpat'schen Gymnasium, wird 1) die Oden des Horaz erklären, Mittwoch von 2–3, Freitag von 9–10 und Sonnabend von 3–4 Uhr; 2) Philologie-Studierende im Griechisch-schreiben und im Corrigiren fehlerhafter griechischer Arbeiten üben, Donnerstag von 9–10 Uhr; 3) ein lateinisches Conversatorium für Mediciner leiten, Sonnabend von 4–6 Uhr.

Wegen Erledigung der ordentl. Professur der statistischen und geographischen Wissenschaften wird mit höherer Genehmigung der Rector Hofrath **Dr. Debe** stellvertretend vortragen: Allgemeine Länder- und Völkerkunde, mit Rücksicht auf Berghaus allgemeine Länder- und Völkerkunde, Ewig. 1837 und ff., am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5–6 Uhr.

V. Physico-mathematische Facultät.

Dr. Ferdinand Minding, Staatsrath, ordentl. Prof. der angewandten Mathematik, d. 3. Decan, wird lesen: 1) Dynamik nach seinem Handbuch der theor. Mechanik Berlin 1838, an den 5 ersten Wochentagen von 10–11 Uhr; 2) Wahrscheinlichkeits-Rechnung nach Laplace théorie des probabilités, Paris 1820, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 11–12 Uhr; 3) wird derselbe practische Uebungen im Feldmessen für Landwirthe leiten Mittwoch von 2–4 Uhr, in der geeigneten Jahreszeit.

Dr. Alexander Bunge, Staatsrath u. Ritter des St. Annen-Ordens 3ter Classe, ordentl. Professor der Botanik, wird lesen: 1) pharmaceutische Botanik nach Silbers Lehrbuch der Pharmacie, Dorpat 1848, an den drei ersten Wochentagen von 9–10 Uhr; 2) über die Pflanzengattungen der Flor Livlands nach Fleischer's Flora der Ostprovinzen 2. Ausgabe Leipzig und Mitau 1852, an den drei ersten Wochentagen von 11–12 Uhr.

Dr. Heinrich Mädler, Staatsrath und Ritter der Orden des h. Wladimir 4. Classe, der h. Anna 3. Classe und des Königlich-Preussischen rothen Adlerordens 3. Classe, ordentlicher Professor der Astronomie, wird lesen: 1) Theoretische Astronomie, nach Pearson treatise of Astronomy, London 1826 und Encke's astronomischen Abhandlungen, Berlin 1832–1838, am Montag, Mittwoch u. Freitag von 4–5 Uhr; 2) Practische Astronomie, nach Sawitsch prakt. Astronomie, überfetzt von Göge, Berlin 1850, Montag, Mittwoch u. Freitag von 5–6 Uhr.

Dr. Ludwig Käms, Staatsrath, ordentl. Prof. der Physik wird lesen: 1) Physik, Th. II., nach seinem Lehrbuche der Physik, Halle 1839, an den drei ersten Wochentagen von 11–12 Uhr; 2) Ueber doppelte Strahlenbrechung und Lichtpolarisation, nach Knochenhauer's Indulationstheorie des Lichtes, Berlin 1839, an den drei ersten Wochentagen von 12–1 Uhr.

Dr. Eduard Grube, Staatsrath, ordentl. Prof. der Zoologie und vergleichenden Anatomie, wird die allgemeine Zoologie, täglich von 12–1 Uhr nach Wiegmann und Rütbe, Handbuch der Zoologie, 3. Auflage, (Berlin 1848) vortragen.

Dr. Alexander Pechholdt, Collegienrath, ordentl. Prof. der Oeconomie u. Technologie, wird vortragen: 1) Technologie, an den 5 ersten Wochentagen, von 11–12 Uhr, nach den Werken von Karmarsch (Technologie, Hannover 1851) und Knapp (Technologie, Braunschweig 1847); 2) die Lehre vom Boden und seiner Bearbeitung, an den 5 ersten Wochentagen von 12–1 Uhr, nach Sprengel (Bodenkunde, Leipzig 1844).

Die ordentlichen Professuren der reinen Mathematik und der Mineralogie sind erledigt. (s. Dr. Helmling u. Dr. Schrenk.)

Dr. Carl Schmidt, Hofrath, außerordentl. Professor der Chemie, wird lesen: 1) Allgemeine Chemie Th. I. nach Rignault cours élémentaire de Chimie, Paris 1850,

an den ersten 5 Wochentagen von 10—11 Uhr; 2) Analytische Chemie nach H. Rose, ausführliches Handbuch der analytischen Chemie, Braunschweig 1851, Donnerstag von 12—1 Uhr, Freitag und Sonnabend von 12—2 Uhr; 3) Technische Chemie nach Schubart's Handbuch der technischen Chemie, 4. Auflage, Berlin 1851, Montag von 12—1 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 12—2 Uhr; 4) Gerichtliche Chemie nach Desjars Traité de Toxicologie, Paris 1843, 4. édit. am Sonnabend von 10—11 Uhr; 5) Analytische Uebungen am Montag und Donnerstag von 3—6 Uhr leiten.

Dr. Hermann Mönuf, Staatsrath, etatmäßiger Privatdocent, wird lesen: 1) Systematische Naturgeschichte der inländischen Schmetterlinge, Theil II., Heterocera, Boisduval nach Boisduval, Genera et Index methodiens europaeorum Lepidopterorum, Paris 1840, an den 3 letzten Wochentagen von 5—6 Uhr, und Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr; 2) Geschichte und Literatur der Entomologie nach Engelmann, Bibliotheca historico-naturalis, Leipzig 1846, am Sonnabend von 6—7 Uhr.

Dr. Peter Selmling, etatmäßiger Privatdocent, wird vortragen: 1) Elementare analytische Geometrie nach J. B. Biot, Versuch einer analytischen Geometrie, übersetzt von Dr. J. E. Ahrens, 2te Auflage, Nürnberg 1840, an den ersten 5 Wochentagen, von 8—9 Uhr; 2) Trigonometrie nach Legendre Elements de Geometrie, Paris 1823, am Dienstag und Donnerstag von 9—10 Uhr; 3) ein Practicum über Integralrechnung nach Dr. Décar Schömilch's analytischen Studien, Leipzig 1848, am Montag, Mittwoch und Freitag von 9—10 Uhr leiten.

Dr. Alexander Schrenk, Collegiensecretair und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Classe, außeretatmäßiger Privatdocent, wird lesen: 1) Allgemeine Geognosie und Geologie nach Lyell's Elementen der Geologie, Weimar 1839, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 9—10 Uhr; 2) wird dieselbe praktische Uebungen im Erkennen und Bestimmen der Mineralien leiten, am Freitag von 10—11 Uhr.

Carl Rathhaus, Akademiker, Titulairrath, stels. praktischer Architekt der Universität, wird in den letzten drei Monaten des Semesters vortragen: 1) die Elemente der Baukunst nach Dietlein's Grundzügen der Vor-

lesungen in der königl. Bau-Akademie zu Berlin, abgedruckt in Crelle's Journal für Baukunst, Band 3—5, an den fünf ersten Wochentagen von 5—6 Uhr; 2) wird derselbe die Uebungen im architektonischen Zeichnen leiten an den drei ersten Wochentagen von 1—3 Uhr.

VI. Professor der Theologie und Philosophie für die Studirenden orthodox-griechischer Confession.

Mag. Paul Megejew, Priester, wird den Studirenden dieser Confession vortragen: 1) Allgemeine Kirchengeschichte, nach Innocenz' „Начертание церковной истории отъ Библейскихъ временъ до XVIII вѣка, Москва 1838 r., 2. Части, Изд. 5^а“, am Montag, Dienstag und Mittwoch von 6—7 Uhr; 2) Geschichte der vaterländischen Russischen Kirche, nach Sissarets' „Исторія Русской Церкви, Москва Ч. I, 2 и 5, 1848 r., Ч. III. Москва 1847 r. Ч. IV. Пѣра 1847 года“, an den ersten 5 Wochentagen von 5—6 Uhr.

VII. Religionslehrer für die Studirenden römisch-katholischer Confession.

Mag. Felix Kamieniecki, Priester, wird den Studirenden dieser Confession die Sittenlehre nach A. J. Staph Epitome theologiae moralis publicis praelectionibus accommodata, Oenipont 1842, am Mittwoch und Sonnabend von 6—7 Uhr vortragen.

VIII. Lectioren in Sprachen und Künsten.

- 1) **Charles Pezet de Corval,** Collegienrath u. Ritter des St. Annen-Ordens 3ter Classe, Lector der französischen Sprache, wird am Dienstag von 5—6 Uhr die Werke von Racine erklären, und am Freitag zur nämlichen Stunde Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Französische anstellen.
- 2) **Amadeo Burajchi,** Collegienrath, Lector der italienischen Sprache, wird 1) Saggi del teatro Italiano dati in luce da Fabio Fabbrucci, Toscano Regio Professore

e publico lettore di lingua e letteratura nella R. Univ. di Berlino, Bercolino 1848, am Sonnabend von 11—12 Uhr und 2) Sclcte Prose Italiane dell Abate Antonio Colombo, di Melchioro Cesarotti, di Alessandro Verri, di Baldassare Castiglione, di Nicolo Machiavelli e di Daniello Bartoli, Firenze 1813, Freitags von 10—11 Uhr erklären und damit Uebungen im Italienisch-Sprechen verbinden.

3) **Iwan Pawlowsky**, Collegienrath und Ritter des St. Annen-Ordens 3. Classe, Lector der russischen Sprache, wird anstellen: 1) Uebungen im Uebersetzen aus dem Russischen ins Deutsche, nach der Chrestomathie von Peninsky, St. Petersburg 1837, am Montag und Mittwoch von 9—10; 2) Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen ins Russische aus Schiller Donnerstag von 8—9 und Sonnabend von 9—10 Uhr; 3) Conversation über schriftliche Arbeiten am Dienstag und Sonnabend von 8—9 Uhr.

4) **Dr. John Dede**, Hofrath, Lector der englischen Sprache, wird 1) die Geschichte der Englischen Literatur vortragen, nach Rob. Chambers History of the English Language et Literature, 4. edit., Edinburgh 1837, Sonnabend von 4—5 Uhr; 2) die Grundsätze der Englischen Sprachlehre lehren, nach Wagner's Englischer Sprachlehre, 3. Ausg., Braunschweig 1832, in Verbindung mit Uebungen im Uebersetzen, Mittwoch von 4—5 Uhr.

5) **Carl Michwik**, Coll.-Reg., Lector der ehstnischen Sprache, stellvert. Inspector des Dorpat'schen Gymnasiums, wird 1) die Declinations- und Conjugationslehre der ehstnischen Sprache mit Anknüpfung syntactischer Bemerkungen vortragen nach Ahrens's Grammatik der ehstnischen Sprache, Reval 1843, vergleichen mit Hählmann's Formenlehre; 2) das Evangelium des Matthäus aus dem Ehstnischen ins Deutsche überlegen lassen und damit Uebungen im Ehstnisch-Schreiben wie auch im mündlichen Vortrage verbinden, Sonnabends von 3—5 Uhr.

6) **Hermann Clemens**, Titularrath, Lector der lettischen Sprache und Lehrer der russischen Sprache am Dorpat'schen Clementarlehrer-Seminarium, wird 1) die Formenlehre der lettischen Sprache, nach Hesselberg's lettischer Sprachlehre, Mitau 1841 und Rosenberger's Formenlehre der lettischen Sprache, Mitau 1848, am Montag von 3—4 Uhr vortragen; 2) practische Uebungen im Schriftlichen

und mündlichen Ausdruck, am Donnerstag von 3—4 Uhr veranstalten.

7) **August Niemenschneider**, Lector der deutschen Sprache, Oberlehrer an dem Gymnasium zu Dorpat, wird folgende Vorträge halten: 1) Erläuterung einiger Schauspiele von Lessing, am Freitag von 3—4 Uhr; 2) Ueber den deutschen Styl, nach den Werken von K. F. Beder (Lehrbuch des deutschen Styles, Frankfurt. 1850) und Götinger (die deutsche Sprache Bd. I. Stuttg. 1836) mit dahin bezüglichen Uebungen im schriftlichen Ausdruck; vorzugsweise für Solche, die Lehrer werden wollen, am Freitag von 4—5; 3) Erklärung einiger altdeutschen Sprachproben aus dem „altdeutschen Lesebuche“ von Wilsch. Baden-nagel (Zht. I. Basel 1839), Dienstags von 3—4 Uhr.

- 1) Im Tanzen unterrichtet **David Thron**, Mittwoch und Sonnabend um 3 Uhr, unentgeltlich.
- 2) In der Reikunst unterrichtet der Stallmeister **Aud. v. Dane**, Dienstag und Freitag um 8 Uhr, unentgeltlich.
- 3) **Friedrich Brenner**, Universitäts-Musiklehrer, wird Donnerstags Abends von 7—9 Uhr Gesangsübungen leiten.
- 4) Der Zeichmeister **Georg Knigge** wird seine Unterrichtsstunden an gehörigen Dreie anzeigen.
- 5) Der Schweinmeister **Alex. Stöckel** desgleichen.
- 6) Zum Unterricht in mechanischen Arbeiten er-bietet sich der Universitäts-Mechanikus, Collegienregistrator **Brücker**.

Das Amt des Lehrers der Zeichenkunst ist erledigt.

IX. Oeffentliche Lehranstalten und wissenschaftliche Sammlungen.

In dem theologischen Seminarium werden von sämtlichen Mitgliedern der theologischen Facultät praktische Anweisungen und Uebungen, wöchentlich 4 Mal, angestellt werden. In Angelegenheiten des Seminars hat man sich an den derzeitigen Dean, Professor **Reil** zu wenden.

Im allgemeinen Universitäts-Krankenhanse werden die Directoren desselben den gewöhnlichen Unterricht erteilen, und zwar in der therapeutischen Section die Professoren **Erdmann** und **Krause**, in der chirurgi-

ischen Section der Professor **Carus**. — In dem besonderen Gebäude der Entbindungs-Anstalt wird der Unterricht von dem Professor **Walter** ertheilt.

In dem pädagogisch-philologischen Seminarium werden die Professoren **Neue**, **Strümpell**, **Nosberg** und **Mercklin** den Seminaristen methodologischen und praktischen Unterricht ertheilen. In Angelegenheiten des Seminars wendet man sich an den bez. geschäftsführenden Director, Professor **Neue**.

Die Universitäts-Bibliothek wird für Studierende und das sonstige gebildete Publicum geöffnet bis zum 1. Octbr. Nachmittags am Mittwoch und Sonnabend von 2—4, an den übrigen Wochentagen von 3—4 Uhr, vom 1. Oct. ab bis zum Schluß des Semesters an allen Wochentagen von 2 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit, und Sonnabends von 10—12 Uhr. Zum Gebrauche für die Professoren steht sie bis zum 1. Oct. am Mittwoch und Sonnabend von 10—12 und von 2—5, an den übrigen Wochentagen von 10—1 und von 3—5 Uhr offen; vom 1. Oct. ab bis zum Schluß des Semesters täglich von 10—12 und von 2—4 Uhr. Durchreisende, welche die Bibliothek zu sehen wünschen, haben sich deshalb an den derzeitigen stellvertretenden Vorsteher derselben, Secretair **Anders**, zu wenden.

Wer das Kunstmuseum zu sehen wünscht, hat sich an den Director **Mercklin** zu wenden; des Chemischen Cabinets wegen an den Director **Schmidt**; wegen der pathologischen Sammlung an den Director **Bidder**; wegen des physikalischen Cabinets an den Director **Ramz**; wegen des mineralogischen Cabinets an den selbst. Director **Bunge**.

Das anatomische Theater zeigt auf Verlangen der Director **Reichert**; das zoologische Cabinet der Director **Grube**; das mathematische Cabinet der Director **Minding**; die Sammlung chirurgischer Instrumente der Director **Carus**; die Sammlung geburts-hülfslicher Instrumente der Dir. **Walter**.

Die öconomisch-technologische Modellsammlung zeigt der Director **Pescholdt**; wegen der Sternwarte hat man sich an den Director **Mädler**; wegen des botanischen Gartens an den Director **Bunge**; und wegen des pharmaceutischen Instituts an den Director **Claus** zu wenden.

Verzeichniß

der

vom 20. Januar bis zum 9. Juni 1853

zu haltenden

halbjährigen Vorlesungen

• auf der

Kaiserlichen Universität

zu Dorpat.

Dorpat,

gedruckt bei J. C. Schönnann's Witwe und C. Mattiesen.

1853.